

Frank Eiselt (D)



*Trinationale
Ingenieurausbildung
Technisches
Projektmanagement
in Mechatronik*

*Jahrgang: 1997 – 2001
Bernoulli*

*glücklich verheiratet &
stolzer Vater von 2
Kindern*

aktueller Job / Tätigkeit:

ab 09/2005
Senior Consultant
IT Beratung mit Spezialisierung auf Computer
System Validierung (CSV)



Wie lebst Du selbst die Trinationalität und den Esprit Trinational?

- Trinationalität: Wohnen in Deutschland, arbeiten in der Schweiz, Freunde und Einkaufen in Frankreich
- Trinatspirit: → auf Trinatteten, sonstigen Feiern, starke Verbundenheit über das Studiumsende hinaus

In welcher Hinsicht meinst Du, hat Dich das trinationale Studium geprägt?

- Erleben starker Verbundenheit und jahrgangsübergreifenden Zusammenhaltes
- Eintritt neue Welten, obwohl ich physisch den Ort nach dem Abitur nicht gewechselt habe.
- Neue verschiedene Sichtweisen und Einblick in die Nachbarkulturen.
- Erfahrungen mit dem induktiven und deduktiven Lehr- Lernstil.
- Senkung der Sprachbarriere „französisch“
- Erleben der eigenen Leistungsgrenzen: 24h nonstop Arbeiten bei Terminen für Projektarbeiten

FT Alumni Botschafter

Als FT Alumni Botschafter stellen sich ehemalige Studenten trinationaler Studiengänge vor, berichten über sich, ihren Lebenslauf, ihr Studium aus heutiger Sicht und ihre Erlebnisse rund um den Esprit Trinational resp. Trinat-Spirit.

Der FT Alumni Botschafter ist Ansprechpartner für Ehemalige und Studenten, die Hochschulen und die interessierte Öffentlichkeit, informiert über das Leben nach einem trinationalen Studium, verleiht der FT Alumni ein Gesicht und gibt Antworten auf die Frage, was denn ein trinationales Studium bedeutet und was er in der realen Arbeitswelt davon hat.

Kontakt zum Botschafter

über die PR-Gruppe: pr@ftalumni.org
Stichwort: FT Alumni Botschafter
Frank Eiselt

Werdegang seit Studiumende

- 10/2001 – 08/2005
Project Engineer
Endress+Hauser Process Solutions AG

Was konntest Du aus dem Studium in die Arbeitswelt mitnehmen?

- Fachlich: vor allem IT-Inhalte, + Grundverständnis für Mechanik und Elektrotechnik
- Methodisch: Projektmanagement, Metaplan / Mindmapping, Präsentationstechnik
- Sozial: Projektarbeit in internationalen Teams (inkl. Bewertung des Teams und nicht des Individuums), Theoretische Zusammenhänge im Fach „Kommunikation“ sind sehr wertvoll.

Warum sind Deiner Meinung nach trinationale Studenten interessant für ein Unternehmen?

- Weil sie übergreifend Denken
- Weil sie die Kompetenz und das Rüstzeug dazu haben, die selbst aufgenommenen Kundenbedürfnisse bis tief in die Entwicklung zu transferieren.
- Weil sie bei Bedarf weit mehr als 100% geben können

- Weil sie in technischen Domänen keine Angst vor der Sprachbarriere allgemein haben
- Weil sie sich hoffentlich nicht für spezielle Facharbeitstellen bewerben, sondern sie wissen wo Ihre Stärken liegen.
- Weil sie bereits während der Diplomarbeit überdurchschnittlich gute Leistung bringen und dadurch direkt übernommen werden.
- Weil sie zukünftig in vielen Firmen FT Alumni Freunde haben

Was wäre kürzlich, ohne Deine Erfahrungen im Trinationalen Studium, in die Hose gegangen?

- Meine erfolgreiche Bewerbung bei einer neuen Firma

Was ist für Dich eine berufliche Herausforderung?

- Beim Kunden ohne profunde fachliche Vorkenntnisse ins kalte Wasser geworfen zu werden und damit auf sein firmeninternes und externes Netzwerk zurückgreifen zu müssen.
- Bauchentscheidung treffen zu müssen und trotzdem als Ingenieurmässiges Vorgehen zu verkaufen.

Wo ist Dein Wunscharbeitsland?

- Schweiz bzw. zu Hause im Garten in der Sonne

Wer ist für Dich ein interessanter trinationaler bzw. internationaler Mensch?

- Jörg Thietke

Wie würdest Du Dein Lebensmotto beschreiben?

- ganzheitlich, interdisziplinär, familienfreundlich, „23“

Welche Sprache sprichst Du nicht?

- Dürftiges Alemannisch obwohl ich in Inzlingen aufgewachsen bin.

Wann bist Du wieder in der Regio TriRhena und was machst Du dann am liebsten?

- Bin hier und bleibe hier, und genieße die Vielfalt.

Wenn du irgendwo auf dieser Welt am Strand bist, woran erkennst du einen anderen trinationalen Studenten?

- Am T-Shirt der letzten Trinatparty

Wo bist du in den vergangenen Jahren an die Grenzen deiner Flexibilität gestossen?

- Zu viele Sachen auf einmal bei extremer Müdigkeit, vor allem in der Erziehung von kleinen Kindern

Gibt es noch etwas, was Du als Botschafter der FTalumni sagen möchtest?

- Als Botschafter sollte ich die Interessen meiner Heimat in einem fremden Land vertreten. Da das Dreiländereck meine Heimat ist und keines dieser Länder fremd ist, kann nur der grenzüberschreitende Zusammenhalt und die Öffnung für Leute anderer Kulturen meine Botschaft sein.
- Des Weiteren kann ich nur jedem Interessierten das Studium sowohl aus meiner Vernunft und meiner Unvernunft heraus empfehlen und jeden Absolventen anzuhalten FT Alumni beizutreten.
- und noch vieles mehr, kontaktier mich einfach

Was ist Deine Botschaft an Studenten, Ehemalige, Hochschulen, Unternehmen und Interessierte?

- Studenten: Nutzt die Auswahl der Diplomarbeit als Auswahl eures ersten Arbeitgebers. Sprecht während des Studium konsequent immer die Muttersprache eures Gegenübers. Frankreich → Take it easy. Eure Messlatte für Trinatparties könnt Ihr nicht hoch genug legen, aber der Aufwand lohnt sich.
- Ehemalige: Wieso nicht einmal das alte bzw. ein neues Trinatforum besuchen, Registriert euch bei OpenBC, werdet Mitglied bei FT Alumni (ein MUSS)
- Hochschulen: Benchmarking – schaut euch die Best Practices voneinander ab. Bitte keine versteckte Konkurrenzpolitik.
- Unternehmen: Denkt ganzheitlich und vor allem nachhaltig, werdet eurer sozialen Verantwortung gerecht.
- Interessierte: Entscheidet euch bevor Ihr euer Interesse verliert. Am besten für ein trinationales Studium

„Trinat forever“